

Verliebt ,Verlobt ,

und doch kommt alles unerwartet !!!!!

Von _TenTen_

Kapitel 6: Verlobung

Verlobung

Mittlerweile waren schon zwei ganze Wochen vergangen, und die anderen Mädchen hatten auch von dem Absturz erfahren und waren nicht weniger erschüttert. Sakura hat es immer noch nicht richtig verkraftet, aber wie sollte man das auch. Jeden Abend wurde sie von Albträumen heim gesucht, aus denen sie dann Schweiß gebadet erwachte. Oftmals raubten sie ihr den letzten Nerv, sie hoffte nur dass es nach der Verlobung besser werden würde, wenigstens etwas. Sie hatte seit ihrer Rückkehr Tag und Nacht in ihr Tagebuch geschrieben und innerlich gehofft das sie alles doch nur geträumt hatte. Doch es war nicht so. Morgen war der Tag ihrer Verlobung, bei diesem Gedanken wurde ihr wieder flau im Magen. Ebenso wenn sie daran dachte, was sie heute erfahren hatte, nachdem sie beim shoppen mit ihren Freundinnen zusammen gebrochen war.

~~~~~

Der Tag der Verlobung war angebrochen und Sakura wurde von ihrer Mutter sanft geweckt.

„Sakura Schatz, steh bitte auf! Es ist schon 12:30 Uhr.“

Langsam schälte sich die junge Haruno aus ihrer Decke, um gleich darauf von ihrer Mutter das Frühstück im Bett serviert zu bekommen.

„Iss erst etwas und dann mach dich bitte fertig!“

Mit einem Lächeln auf den Lippen ging Hikari Haruno aus dem Zimmer ihrer Tochter, um die letzten Vorbereitungen zu treffen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück brachte Sakura das Tablett runter und ging anschließend ins Bad um sich Badewasser einzulassen. Während das Wasser lief, schlenderte sie in ihr Zimmer, um sich frische Unterwäsche und einen Jogginganzug raus zu suchen. Nachdem sie sich wieder ins Bad begab, entkleidete sie sich vollends und ließ noch zwei Aromaperlen ins Wasser fallen.

Stück für Stück glitt sie in das warme Wasser, dass sie umschloss und zu sofortiger Entspannung führte.

Nach etwa anderthalb Stunden stieg Sakura aus der Wanne und trocknete ihre Haare, die ihr dann glatt geföhnt bis zur Mitte des Rückens hingen.

Heute würden viele Menschen kommen. Zum einen Familie, Verwandte und Freunde,

die in der Zwischenzeit auch erfahren hatten, dass sie Verlobt war und natürlich auch die ganzen Angehörigen Ihres Verlobten.

Gegen 16:00 Uhr wartete die Rosahaarige bereits auf ihre Freundinnen, die in wenigen Minuten eintreffen würden, um ihr bei den Vorbereitungen zu helfen.

Es klingelte.

Sakura rannte zur Tür und öffnete diese, vor ihr standen Temari und Tonten. Beide hatten zauberhafte Kleider an.

Temari trug ein langes, tiefrotes, schulterfreies Kleid mit dem sie perfekt mit Tenten harmonierte. Diese erschien in einem weißen, knielangen Kleid, dem sie mit einem schwarzen Tuch um die Hüften den letzten Schliff verliehen hatte.

Die junge Haruno kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und bat die beiden herein, kurz darauf klingelte es erneut und Hinata und Ino traten ein.

Hinata's schlanke Taille zierte ein dunkelblaues, bodenlanges Trägerkleid.

Ino trug dagegen ein knielanges Kleid, ähnlich Tenten's, jedoch in einem dunklen Violett-Ton.

Nachdem alle sich begrüßt hatten, verfrachteten die Mädchen Sakura in ihr Zimmer und schlossen die Tür ab.

Dort übernahm jede sofort eine andere Rolle, Haare machen, schminken, Accessoires, Ankleiden, sowie Maniküre und Pediküre.

Nachdem sie sich stundenlang verausgabt hatten, traten vier Mädchen aus der Schlafzimmertür und gingen elegant die Treppe hinunter. Am Treppenabsatz blieben sie stehen und blickten abwarten nach oben. Hikari und Taichi Haruno traten neben die Mädchen und schauten genau so neugierig hoch wie die Mädchen neben ihnen.

Es verstrich kaum Zeit und wieder öffnete sich besagte Tür, diesmal erschien Sakura. Ihren zierlichen Körper schmückte ein langes, cremefarbenes Kleid, ihre Haare waren elegant hoch gesteckt und das dezente Makeup betonte ihr hübsches Gesicht.

Langsam und vorsichtig stieg sie die Treppen hinab, darauf achtend nicht über ihr Kleid zu stolpern.

Hikari Haruno war den Tränen nahe. Als ihre Tochter vor ihr stand nahm sie diese einfach nur in den Arm und wollte sie am liebsten gar nicht mehr los lassen.

„Sakura Schatz du bist wunderhübsch. Ich hoffe so sehr, dass du glücklich wirst.“ Frau Haruno drückte ihre Tochter noch einmal fest und ließ sie dann los.

Diese erwiderte nur ein „Lieb von dir Mama!“ und gab ihr einen Kuss auf die Wange, ebenso ihrem Vater.

Dieser lächelte sie lieb an und meinte zu seiner Frau gewandt „Hikari wir müssen los, die Feier beginnt gleich.“

Seine Frau bestätigte Dies nickend und trat mit den Mädchen vor die Tür, welche nicht schlecht staunten, als sie eine weiße Limousine erblickten.

Taichi quittierte diese Reaktion grinsend „Los Mädels der Chauffeur wartet nicht ewig!“ und so stiegen alle ein, um zur Feier zu fahren.

Sakura bekam ein flaues Gefühl im Magen und wollte sich am liebsten übergeben, doch hielt sie es zurück. Bald stand ihr sowieso ihr Untergang bevor.

Weiter denken konnte sie jedoch nicht, da ihre Mutter gerade noch auf sie einredete. „Sakura Kleines, bevor ich es vergesse, du wirst gleich bei der Ankunft separiert. Ebenso wie dein Verlobter, dort müsst ihr warten bis ihr aufgerufen werdet. Hast du verstanden?“ „Hai, aber danke das du mir das erst jetzt sagst!“

Sakura lehnte sich wieder zurück und lebte, so wie es ihr vorkam, die letzten Minuten ihres Lebens.

Zehn Minuten vergingen, bis sie am Saal ankamen. Sakura wurde sofort ins Nebenzimmer gebracht und ihre Freundinnen machten sich auf den Weg zum Festsaal. Sie wollten unbedingt so nah wie möglich am Geschehen sein, um alles auch genau zu Verfolgen.

So bemerkten sie auch nicht die Personen, die sich von hinten angeschlichen und ihnen plötzlich die Augen zu hielten.

„Ino hör auf mit dem Scheiß!“

„Tema das bin ich nicht, ich stehe genau neben dir. Hina? Teni?“

„Ja? Mädels ich glaub ich weiß wer das ist.“

„Ich glaube ich auch.“ meinte Hinata nur.

Temari wurde langsam echt wütend und versuchte wieder und wieder die Hände von ihrem Gesicht zu kriegen.

„Wollen wir wetten, das sind Kono und die anderen!“ brachte Temari unter zusammen gebissenen Zähnen heraus.

Ein leises kichern war zu hören und die Hände lockerten sich langsam um die Gesichter der Mädchen. Diese nutzten die Chance und drehten sich um und erstarrten als sie die Personen erblickten. Ihre Herzen standen für wenige Sekunden still.

„Shika?“ „Neji?“ „Naruto?“ „Kiba?“ den Mädchen kullerten sofort einzelne Tränen hinunter und dann vielen sie den Jungs um den Hals und fingen an zu weinen. Sie waren einfach nur glücklich.

Hinata fand als erste ihre Sprache wieder.

„Wir dachten alle, dass ihr nicht mehr lebt. Ihr ward doch auf dem Flug 933?! Und was macht ihr hier?“

Neji sah zu seiner Cousine „Wie ihr seht sind wir noch am Leben und nein wir haben diesen Flug nicht genommen. Wir mussten noch am selben Tag wie ihr weg, weil Sasuke noch was zu Hause zu klären hatte. Und warum wir hier sind? Nun dasselbe könnten wir euch fragen.“

Die Mädchen beruhigten sich langsam und wischten sich die Tränen weg um nicht zu verheult aus zu sehen, immerhin war das hier eine Verlobungsfeier.

„Wir sind hier auf der Verlobung von Sakura, und ihr?“ brachte nun Ino hervor.

Die Jungs grinsten nur und Naruto meinte „Wir sind auf Sasuke’s!“

~~~~~Derweil bei Sakura~~~~~

„Ob es dir dort oben wohl besser geht?“

„Was soll ich nur machen ohne dich bin ich so allein, ich habe Angst, angst vor dem was kommen wird, angst davor das mein Verlobter das alles heraus findet. Ich bin schwanger und das von dir, ich habe einfach solche Angst.“

„Ich glaube ich werde es nicht aushalten. Wieso haben wir es nur soweit kommen lassen, wieso haben wir uns nicht unter anderen Bedingungen treffen können?“

Eine einzelne Träne kullerte Sakura’s Wangen hinab.

~~~~~Bei den anderen~~~~~

Die Mädchen schauten nun dumm aus der Wäsche, das würde ja bedeuten?

„Sakura und Sasuke sind verlobt?!“ stotterte Tenten.

„Ich glaube das kann man so sagen.“ meinte Neji nur.

„Das ist ja schön.“ warf Hinata fröhlich ein und schmiegte sich mit dem Rücken an Naruto, der sofort seine Arme vor ihrem Bauch verschlang.

Die Stimme von Hikari Haruno ertönte „Liebe Gäste, nun werden sich die beiden

Verlobten zum ersten mal gegenüber stehen, also darf ich um Ruhe bitten. Kommt herein!"

Die Türen zu den jeweiligen Räumen öffneten sich und aus ihnen trat jeweils eine Gestalt, beide sahen nicht gerade sehr glücklich aus. Mit gesenkten Köpfen traten sie immer weiter hinaus und trauten sich nicht in das Gesicht des anderen zu sehen.

Jedoch müssten sie früher oder später ihrem Schicksal ins Auge sehen und so hoben sie, fast gleichzeitig ihre Köpfe und schauten in das Gesicht des anderen.

Sakura erstarrte und blieb stehen, sie konnte einfach nicht fassen wer dort vor ihr stand.

Sie fing an zu weinen und lief auf die andere Person zu die sie sofort in die Arme schloss.

Die Gäste jubelten und piffen, außerdem waren auch Sätze wie „Wie schön!“ oder „Süß!“ zu hören.

Die Mütter von Sasuke und Sakura fingen an zu weinen, und deren Männer versuchten diese zu trösten.

„Sasuke was machst du hier ich dachte du wärest tot? Der Flugzeugabsturz?“

„Nun ja, wie es aussieht bin ich dein Verlobter. Ich war damals nicht im Flugzeug wir mussten schon früher weg.“ strahlte Sasuke nur und drückte Sakura fester an sich.

„Sasuke ich bin einfach nur froh, dass du es bist. Ich bin so glücklich. Ich liebe dich!“

„Ich dich auch!“

Und nun trafen sich die Lippen der Beiden und ein leidenschaftlichen Kuss entstand, bis ihre Freunde sie unterbrachen.

„Hey ihr beiden, ihr müsst den Tanz eröffnen!“ flüsterte Temari ihrer Freundin zu.

„Genau, ich will mit meiner Hina-chan tanzen!“

„Und ich gerne mit Ino!“

„Tenten und Ich möchten auch tanzen.“

„Na gut, wir kommen ja schon.“ brummte Sasuke und nahm die Hand seiner Freundin und jetzigen Verlobten.

Er zog sie auf die Tanzfläche und tanzte mit ihr einen ruhigen Walzer.

Viele Gäste folgten darauf hin.

„Sakura?“

„Ja?“

„Habe ich dir schon gesagt, wie wunderschön du aussiehst?“

„Nein, aber trotzdem Danke!“ die Rosahaarige wurde etwas rot um die Nase.

„Sasuke, wieso seid ihr den eigentlich alle hier?“

„Naja, als wir zu Hause ankamen haben uns meine Eltern eröffnet, dass ich jemanden aus Japan heirate und wir deswegen hier hin ziehen müssen. dass jetzt alles sehr schnell gehen müsste, deswegen mussten wir auch einen Flug früher nehmen.

Und die Jungs haben sich entschlossen mitzukommen, weil wir zusammen eine Band haben.“ meinte Sasuke und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

„Eine Band?“

„Ja sie heißt Frozen Voice!“

„Interessant.“ antwortete die junge Haruno und kuschelte sich an den Uchiha.

Nach vielen Tänzen setzten sie sich etwas abseits zu ihren Freunden, die sich lautstark über Gott und die Welt unterhielten.

Wenige Minuten später gesellten sich auch Sakura's und Sasuke's Eltern dazu.

„Wie wir sehen versteht ihr euch ja prächtig.“ merkte Hikari an und lächelte vergnügt.

„Ich bin der gleichen Meinung wie du, aber woher kennt ihr euch eigentlich?“ wollte nun Mikoto wissen.

„Nun ja wir kennen uns aus dem Spanienurlaub.“ gab Sakura etwas verlegen zurück

„Wie bitte?“ wollte Taichi wissen.

„Dein Vater kann es wohl auch kaum glauben. Was für ein Zufall! Aber es freut uns trotzdem das ihr euch so gut versteht.“ kommentierte Fugaku die Frage seines Freundes und zog die Erwachsenen mit einem „Lasst uns gehen!“ mit sich. Aber nicht ohne den beiden Verlobten noch einmal zu zuzwinkern.

Sasuke schaue zu der Haruno und musterte sie etwas. „Wollen wir ein bisschen an die frische Luft?“ fragte er, sie wiederum antwortete nur mit einem Nicken.

Der Uchiha nahm sie an die Hand und zog sie mit sich in den hinteren Teil des Gartens, dort angekommen ließen sie sich auf einer Bank nieder. Er legte etwas zaghaft, aber doch bestimmt einen Arm um sie und zog sie etwas näher an sich heran.

„Das ist ja gar nicht mehr auszuhalten, aber jetzt haben wir erst einmal unsere Ruhe.“

„Ja da hast du Recht, aber Sasuke? Ich wollte dir eigentlich noch etwas sagen.“

„Was denn?“ wollte der Schwarzhaarige wissen und schaute ihr liebevoll in die Augen.

„Nun ja, wie soll Ich es sagen? Also ich ... ich bin schwanger!“ Sakura kniff leicht die Augen zusammen.

„WAS?“ der Junge schaute das Mädchen aus weit geöffneten Augen an.

Sakura blinzelte kurz und Sasuke nahm sie auch schon in den Arm und wirbelte sie herum.

„Ist das cool!“ rief er nur und freute sich wie ein Honigkuchenpferd.

„Sasuke lass mich bitte runter, mir wird schlecht!“ meinte die Haruno, wurde daraufhin aber von ihrem Freund in die Arme genommen, der sie sanft küsste.

Und so standen sie eine ganze Weile da.

Kurz vor zehn entschieden sie sich dazu, wieder in den Saal zu gehen. Händchen haltend schlenderten sie durch den Garten.

„Wie Geil. ich werde Vater! Zwar etwas früh, aber umso besser.“ grinste er seine Freundin an.

„Wissen es deine Freundinnen eigentlich schon?“

„Nur Temari und Tenten.“ gab sie etwas leiser zurück.

„Gut, denn Ino würde die ganze Stadt informieren.“ Sasuke fing an zu lachen und Sakura ließ nicht lange auf sich warten und stimmte mit ein.

Im Saal angekommen tanzten sie noch ausgelassen und unterhielten sich mit ihren Freunden.

Zum Ende hin verabschiedeten sie sich noch von einander und fuhren dann mit ihren Eltern nach Hause, um sich dort wohlig und sanft in ihr Bett fallen zu lassen.

Sakura ließ die Ereignisse des Tages Revue passieren. Mit den Gedanken an den Neuanfang und einem Lächeln im Gesicht schlief das junge Mädchen ein.

Darauf gespannt was sie nun alles erwarten würde...

Puhh noch ein Kapitel auf das ihr wahrscheinlich schon lange gewartet habt hoffe es hat euch gefallen

Lg TenTen